

# Anzeiger,

Inseraten, Beilagen und Anzeigen

## Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter und Stadtrathe zu

Niesau und Strehla.

N<sup>o</sup> 19.

Freitag, den 14. Mai

1858.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,

die deutschen Wohlthätigkeitsvereine in Constantinopel betreffend.

Nach dem Ministerium des Innern zugegangenen offiziellen Mittheilungen bestehen in Constantinopel unter den Namen „Evangelisch-Deutscher Wohlthätigkeitsverein“ und „Deutscher Wohlthätigkeitsverein“ zwei, von dort lebenden Deutschen gebildete Gesellschaften, deren nächster Zweck dahin geht, unbemittelten deutschen Landeleuten, ohne Unterschied der Confession, in Krankheitsfällen die ihnen, in den türkischen und übrigen Spitälern der Stadt Constantinopel verlagte Cur und Verpflegung, nach Befinden unentgeltlich, in ihren Hospitälern zu Theil werden zu lassen. Die Wirksamkeit dieser Gesellschaften hat sich bisher als eine sehr segensreiche erwiesen, und viele Deutsche, darunter auch Sachsen und insbesondere sächsische Handwerksgehülften, welche auf der Reise in Constantinopel erkrankten, haben bereits auf diese Weise, fern von der Heimath, in den Anstalten dieser beiden Vereine Unterkunft, Verpflegung und ärztliche Hilfe gefunden.

Bei der von Jahr zu Jahr sich mehrenden Zahl der in Constantinopel sich aufhaltenden und Hilfe suchenden Deutschen langen indes die eigenen, in freiwilligen Beiträgen bestehenden, Mittel jener Vereine nicht aus, um den sich gestellten wohlthätigen Zwecken nach dem Bedürfnisse zu genügen. Dieselben haben sich daher genöthigt gesehen, die deutsche Nation zur Unterstützung anzurufen und die Regierungen der Staaten Deutschlands mit dem Gesuche um Gestattung von Sammlungen anzugehen.

Wie nun diesem Antrage bereits von mehreren Regierungen entsprochen worden ist, so findet sich das Ministerium des Innern bewogen, die an edle Menschenfreunde im deutschen Vaterlande und insbesondere auch in Sachsen, gerichtete Bitte der gedachten Vereine um Theilnahme und Unterstützung hierdurch zur öffentlich Kenntniss zu bringen und zur wohlwollenden Berücksichtigung, insbesondere auch durch Veranstaltung von Sammlungen in engeren Kreisen, denen einzelne Ortsbehörden oder Privatpersonen sich zu unterziehen vielleicht geneigt sein dürften, angelegentlich zu empfehlen. Die den deutschen Wohlthätigkeitsvereinen in Constantinopel zugedachten Geldbeträge können bei den Kreisdirectionen und Amtshauptmannschaften, welche hiermit Anweisung erhalten, sich der Annahme dieser milden Gaben und deren Weiterbeförderung an das Ministerium des Innern zu unterziehen, eingezahlt oder eingeliefert werden und sollen, wenn und soweit der Geber nicht etwas anderes ausdrücklich bestimmt, beiden Vereinen nach gleichen Theilen zufließen. Ueber das Ergebnis der Sammlung wird seiner Zeit besondere öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Dresden, den 12. April 1858.

Ministerium des Innern.

Febr. v. Beld.

Lebmann, S.

### Bekanntmachung.

Nachdem von Sr. Majestät dem Könige für den Amtsbezirk Strehla

der Herr Rittergutsbesitzer von Seydl auf Kreinitz,

und

der Herr Oberförster von Götz auf dem Raudnitz,

zu Friedensrichtern ernannt, auch dieselben von mir dazu in Pflicht genommen worden sind, so wird solches in Gemäßheit §. 12 der zu dem Gesetze vom 11. August 1855 gegebenen Ausführung-Verordnung vom 24. Juli 1857 hiermit zur Nachricht zur öffentlich Kenntniss gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Grimma, den 4. Mai 1858.

Carl v. Beld.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Communen oder Privaten, welche für das laufende Jahr militärische Flurschup-Commandos wünschen, haben ihre diesfalligen Gesuche zunächst spätestens bis zum ersten Juni d. J. anher einzureichen, indem solche künftig zusammen der Königl. Kreis-Direction zu Leipzig vorzutragen sind.

Bei später eingehenden Gesuchen dieser Art haben Bittesteller es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Anträge entweder gar nicht oder nur später, als es gewünscht wird Berücksichtigung finden.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Grimma, den 6. Mai 1858.

Carl v. Beld.



# W E I S U N G E N

**S i e s e n a c h r i e n v o n R i e s a .**  
 Am Sonntage Graubi predigt in der Kirche zu Riesa: **Herr Pastor M. Richter** über Ephes. 2, 4-7.  
 Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ephes. 2, 4-7.  
 Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

**Getaufte vom 30. April bis 6. Mai.**  
 Ida Anna, Frau des Hrn. Carl Scheller, Waisenhaus, Riesa. — August Otto Oswald, Karl Friedrich August Brand's, Lehrgesellen und Einw. in R., S. — Wilhelm Heinrich, Wilhelm Fuhrmanns, Schiffmann in R., S. — Anna Luise, Joh. Gottlob Lehmanns, Zimmergesellen, in R., L. — Anna Selma, Joh. Gottb. Bojzs, Wutsbes. in Poppitz, L. — Karl Hermann, Christian Eleonore Gerdsdorf in R., S. — Ida Henriette, Hrn. Friedrich Carl Thiemes, Weisgerbers und ans. S. in R., L. — Clemens Richard Oldemar, Julius Gottb. Gehalts, Corporals in R., S.

**Christian Gantig, Wutsandjäger in Poppitz, ein Wittwer, 76 J., 3 M., 7 L., alt. —**

## Ratholischer Gottesdienst.

Rünftigen Sonntag, den 16. d. M., als den 6. Sonntag nach Ostern wird in Riesa im Schul-Lokale katholischer Gottesdienst abgehalten werden.  
 Vor Beginn des Gottesdienstes wird Beichte gehört. Anfang 7 Uhr.  
 P. Joh. Bap. Reipert, katholischer Seelsorger in Riesa.

## Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Riesa.

Der Scheffel Korn kostet 2  $\frac{29}{100}$   $\frac{29}{100}$  —  
 Weizen 4 23 —  
 daher muß wiegen  
 1 Neugroschen Hausbackenbrod 1 Pfd. 15 Rth. — Dtsch.  
 7 11 —  
 3 Pfennige Semmel 5 2 —  
 11 —  
 Weißbrod 8 —  
 Haderwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpediton abzugeben.  
 Königl. Gerichtsamt Riesa, am 14. Mai 1858. von Carlowitz.

## B e f a n d m a c h u n g .

Am 2. zum 3. dieses Monats ist aus einer im Seitengebäude des Holzhau- fenschen Stadtgutes hier selbst befindlichen Parterrestube durch Eindringen einer Fensterscheibe und Abspren- gen des Blattes eines Tisches die in einem verschlossenen Kasten desselben verwahrt gewesene Summe von **17 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf.**

bestehend aus zwei alten einhälterigen Cassenbilleten, welche für sich in einem getragenen Portemonnaie mit graulederner Tasche und Stahlhangel verwahrt gewesen, ferner 1 preussischen 1 Thlr., 3 oder 4  $\frac{1}{2}$  und übrigen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Gulden, mit einem grauen Leinwandfack, sogenannten Stiefelfack, in welchem dieß Alles gelegen, entwendet worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlan- gung des Gestohlenen hierdurch veröffentlicht wird.  
 Königlich. Gerichtsamt Riesa, den 8. Mai 1858.  
 von Carlowitz. Reinhardt.

## Landwirthschaftlicher Versicherungs-Verband der Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia

concessionirt durch landesherrliche Verordnung vom 23. October 7. November 1851.

Die unterzeichneten Ausschussmitglieder des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Co- lonia für das Königreich Sachsen nahmen heute den statutengemäßen Rechnungs-Abschluß pro 1857 entgegen.

Die Zahl der laufenden Polizen betrug Ende 1857 Zwei Tausend sechs Hundert zwei und vierzig, das versicherte Capital

**Dreizehn Millionen 496,881 Thaler.**

Von den für die Mitglieder sich ergebenden Ueberschüssen kommt eine Dividende von siebenzehn Prozent



der eingezahlten Prämien zur baaren Vertheilung, während der Rest den vorhandenen Reserven des Verbandes zugeschrieben wurde, von welchen die Höhe von **Sieben Tausend drei Hundert vier und siebenzig Thaler 12 Sgr.** erreicht haben.

Es gereicht uns zum Vergnügen, die Mitglieder unseres Verbandes darauf hinweisen zu können, daß dies so günstige Resultat in dem von vielfachen Bränden heimgesuchten Jahre 1857 abermals ein sprechendes Zeugnis von der Lebensfähigkeit des im Interesse der Landwirtschaft gegründeten Instituts ist, welches auch in diesem Jahre unsere alte Erfahrung bewährt und Jeder stets wachsenden Anerkennung unter den Landwirthen unseres Landes sich erfreut.

Leipzig, den 24. März 1858.

Der Ausschuss des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia für das Königreich Sachsen.

Edward Kraft, E. L. Reifel, J. G. Lentze, S. A. Pasch, J. A. Schafel.

Bei Veröffentlichung der vorstehenden Bekanntmachung vom Ausschusse des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia, beehren wir uns die Herren Landwirthe einzuladen, von den außerordentlich günstigen und erleichternden Bedingungen dieses schönen, für das Königreich Sachsen gegründeten Verbandes Kenntniß zu nehmen und in ihrem eigenen Interesse demselben ihre Theilnahme zu widmen.

Zu diesem Zwecke verabreichen wir Verbands-Prospekte sowie Anträge unentgeltlich, nehmen dafern es gewünscht wird, die Versicherungen persönlich an Ort und Stelle auf und ertheilen jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst.

Die Agenten der Colonia

Th. Zeidler & Co. in Riesa.

S. W. Uhlemann in Lommagisch.

Frz. Th. Müller in Großenhain.

### Auktion von Vercherons-Pferden.

Ein Transport französischer Zucht- und Arbeitspferde, 3 Hengste und 15 Stuten, sowie 2 Paar Mecklenburger Wagenpferde.

Dienstag, den 18. Mai d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an im Saal hier, an die Meistbietenden versteigert werden.

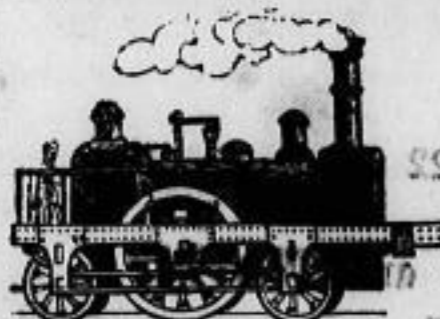
Die betreffenden Pferde stehen daselbst vom 16. Mai an zur Ansch.

Leipzig, am 11. Mai 1858.

Dr. Richard Brandt, requ. Notar.

### Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden, Sonnabend d. 15. Mai Abds. 7 Uhr, Sonntag d. 16. früh 5.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag, den 18. Mai mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich um 4 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{1}{2}$  und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

In den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königlichen Bahnbeamten in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigte.

### Nur 8 Tage

ist im Hause des Hrn. Sattler Günther die prachtvolle und reichhaltige Stereoskopien-Sammlung von früh 10 bis Abend 10 Uhr um 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. zu sehen. Da in Riesa noch keine dieser neu erfundenen Körper-Naturpanorama gezeigt wurden, so versäume kein Kunst- und Schauliebender diesen Geist, Gemüth und Auge ansprechenden Kunstgenuß.

st Otto  
einrich,  
er gesel-  
rmann,  
plemes,  
Cor.  
  
Schul-  
  
mmel  
  
Holzbau-  
Abfren-  
Summe  
  
temonaie  
oder 4  
efellacke,  
bererlan-  
  
Dt.  
  
der Co-  
pro 1857  
  
wei



**Zum Jahrmarkt in Streblal**  
**Der Haupt-General-Ausverkauf**  
**des Berliner Shawls-, Tücher- und Schnitt-**  
**waaren-Geschäfts**  
 befindet sich diesmal  
**im Hause des Herrn Richter Pfüner am Markt,**  
**einig und allein**

1. Eilenburger Cattune, waschacht, à Elle von 3 Ngr. an,  
 2. Neapolitains von 3 bis 4 Ngr.,  
 3. Poil de chèvre von 4 Ngr. an,  
 4. breiten Tbybet von 5 Ngr. an,  
 5. von 7 1/2 bis 9 Ngr.,  
 6. Rig Lustre, Alpacas, Orleans, von 6 Ngr. an,  
 7. Jaconets zu Sommerkleidern, von 4 Ngr. an,  
 8. Casinet zu Sommerröcken, von 5 Ngr. an,  
 9. Plüsch, Piqué und halbseidene Westen, à Stück 10 Ngr.,  
 10. Rajara-Westen à Stück von 25 Ngr. an,  
 11. Kanonentuch von 5 Ngr. an,  
 12. Necht englisch Leder zu Beinkleidern und Röcken, besonders für Handwerker emp-  
 ffehlenswerth,  
 13. Futterkattun, à Elle 14 Pf.

**Shawls- und Tücher-Lager:**

1. große wollene Umschlagetücher, von 1 Thlr. 5 Ngr. an.  
 2. gewirte Umschlagetücher in allen Spiegelfarben, von 2 Thlr. an.  
 3. Shawl-Tücher in reiner Wolle, von 2 1/2 Thlr. an,  
 4. gewirte Lang-Shawls, acht Wiener,  
 5. Tücher, à Stück 10 Ngr.,  
 6. à Stück 16 Ngr.,  
 7. gute gute Taschentücher für Herren, von 4 Ngr. an.  
 8. weiße Taschentücher von 2 1/2 Ngr. an.  
 Auch empfehle ich eine Partie halbleinene Handtücher, à Elle 22 Pf.  
 9. Cravattentücher, à Stück 15 Pf.

Verkaufsort: Im Hause des Herrn, Richter Pfüner am Markt.  
 Bitte auf meine Firma zu achten.

**S. Rosendorf** aus Berlin.

**Concert**

nächsten Sonntag, den 17. Mai, im neu eingerichteten Garten des waldschlösschens zu  
**Röderan**, gegeben von Herrn Stadtmusikus **Boyer in Oschatz**. Hierbei werde ich mit  
 verschiedenen Speisen, sowie mit Kuchen und Kaffee bestens aufwarten und lade meine Gönner und  
 Freunde dazu höflichst ein. **Karl Uhlig.**

**Programm.**

- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <b>Erster Theil.</b>                             |  | <b>Zweiter Theil.</b>                    |  |
| 1) Leier- et Schwert-Marsch, von C. Faust.       | 6) Ouvert. a. d. Op., Alessandra Stradella, v. Flotow. | 7) Polka à la mateleto, von D. Reinisch. |  |
| 2) Concert-Ouverture, von Heinsdorf.             | 8) Einleitung et Chor a. d. Op., Lohengrin, von        |  |  |
| 3) Finale aus der Oper, Capuletti, von Bellini.  | R Wagner.  |  |  |
| 4) Amelien-Walzer, von Lumbye.                   | 9) Militär-Fest-Klänge. Marsch von C. Faust.           |  |  |
| 5) Chor et Arie a. d. Op., Die Räuber, v. Verdi. |  |  |  |

Ein gut erhaltenes Schreibepult ist zu verkaufen in dem Gebelreiffchen Hause in Röderan.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Grallmann in Aisa.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 19 des Anzeigers.

Freitag, den 14. Mai 1858.

## Landwirthschaftliches!

Den Herren Landwirthen zeige ich ergebenst an, daß sich mein Lager von  
**ächtem Peruanischem Guano**  
in **Riesa** von jetzt ab bei dortigem Herrn **Eduard Sachsenröder** befindet.

Dresden, am 8. März 1858.

Oekonomierath **C. Geyer**.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, werde ich bemüht sein, das Renommé und Vertrauen des Herrn Oekonomierath **C. Geyer** auf das Sorgfältigste zu wahren, und die mir zukommenden Aufträge reell und pünktlich ausführen.

Riesa, am 8. März 1858.

**Eduard Sachsenröder.**

## Den 1. Juni.

### Ziehung des Kurfürstlich Hessischen Prämien Staats-Anlehens

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal Thlr. 40,000 Pr. Crt., 22mal Thlr. 36,000 Pr. Crt., 24mal Thlr. 32,000 Pr. Crt., 60mal Thlr. 8,000 Pr. Crt., 60mal Thlr. 4,000 Pr. Crt., 60mal Thlr. 2000 Pr. Crt., 120mal Thlr. 1500 Pr. Crt., 180mal Thlr. 1000 Pr. Crt., 300mal Thlr. 400 Pr. Crt., 600mal Thlr. 200 Pr. Crt.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist Thlr. 55 Pr. Crt. oder fl. 96. 15 kr.

Obligations-Loose deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen franco-Einsendung des Betrags von Thlr. 42 Pr. Crt. oder fl. 73. 30 kr., nehmen aber solche auf Verlangen nach genannter Ziehung zu Thlr. 39 Pr. Crt. oder fl. 68. 15 kr. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, unsere Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von Thlr. 3 Pr. Crt. oder fl. 5. 15 kr. für jede zu verlangende Obligation einzusenden.

(NB. Bei Uebernahme von 11 Obligations-Loosen sind nur Thlr. 30 Pr. Crt. oder fl. 52. 30 kr. zu zahlen, gegen Einsendung von Thlr. 60 Pr. Crt. oder fl. 105 werden dagegen 25 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

**Stirn und Greim,**  
Staats-Effecten-Handlung  
in Frankfurt a. M.

## Die Preussische National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf Mobilien, Waaren, gedroschenes und ungedroschenes Getreide in Scheunen und Heimen, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art u. s. w. zu festen und billigen Prämien.



Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen, das **Grund-Capital** in Höhe von **Drei Millionen Thaler**

bietet mit einem sehr bedeutenden **Reservefond** die vollständigste Garantie. Zu näheren Mittheilungen, sowie zur Annahme von Versicherungsanträgen ist bereit der verpflichtete Agent **C. F. Seidemann** in Riesa.

**Ziehung am 31. Mai 1858**

des **Grossh. Badischen Eisenbahn-Anlehens**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal fl. **50,000**,  
54 mal fl. **40,000**, 12 mal fl. **35,000**,  
23 mal fl. **15,000**, 55 mal fl. **10,000**,  
40 mal fl. **5,000**, 58 mal fl. **4,000**,  
366 mal fl. **2,000**, 1944 mal fl. **1,000**  
etc. etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 44 oder Thlr. 25. Original-Obligationslose kosten Thlr. 30. und werden nach der Ziehung à Thlr. 28. 20 Sgr. wieder zurückgenommen.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 1 1/2 pr. Loos zu entrichten.

**Ziehung am 1. Juni 1858**

der Prämien-Scheine des **KURF. HESSISCHEN STAATS-ANLEHENS**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal Thlr. **40,000**,  
22 mal Thlr. **36,000**, 24 mal Thlr. **32,000**,  
60 mal Thlr. **8,000**, 60 mal Thlr. **4,000**,  
60 mal Thlr. **2,000**, 120 mal Thlr. **1,500**,  
180 mal Thlr. **1,000** etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämien-Schein mindestens erhalten muß, beträgt Thlr. 55. Original-Prämien-Scheine dieses Anlehens kosten Thlr. 42. und werden solche nach der Ziehung à Thlr. 40. wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämien-Scheine nach der Ziehung verkaufen wollen, haben ebenfalls nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 2. für jeden verlangten Prämien-Schein einzusenden.

Die Betheiligung an diesen Verloosungen ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Pläne und jede gewünschte Auskunft werden auf bereitwilligste ertheilt.

Aufträge sind direct zu richten an **Anton Horix**,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Der Bienenzüchterverein zu Oschatz versammelt sich **Mittwoch, den 19. Mai, Nachmittag um 1 Uhr im Gasthofs zum Ros.** Vertheilung der an-

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag **Mstr. Carl Müller, Mstr. Dommsch, Mstr. Jenzsch (Bahnhofsstr.)**

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Gressmann** in Riesa.

gekommenen Dzierzonschen Stöcke zu ermäßigten Preisen.

**Holz-Auction.**

Montag, den 17. Mai a. c. soll auf **Baudaer Flur**

103 Scheitklaftern,  
60 Stockklaftern,  
gegen 100 Reißigschock,  
an den Meistbietenden verkauft werden. Zusammenkunft auf dem Schlage an den von Bauda nach Coselitz führendem Wege.

**Boigt & Jobst.**

**Ergebenste Anzeige.**

Geneigte Aufträge zur Anfertigung von **Grabsteinen, Monumenten** etc. werden bei den Unterzeichneten reell und prompt erfüllt. **Strehla, im Mai 1858.**

**F. S. Fischer,**

Niederlagsbesitzer.

**Richard Kuhn,**

Maurermstr. und Architect.

Ein in vorzüglicher Lage hiesiger Stadt gelegenes Hausgrundstück, wird recht bald zu verkaufen gewünscht und deshalb der Preis und die Bedingungen billig gestellt. Näheres durch **Christian Böckel.**

**Einladung.**

Zünftigen Sonntag, als den 16. Mai, ladet zum

**Jugendball**

ergebenst ein **Seidel in Mehltheuer.**

**Marktpreise in Oschatz**

vom 5. Mai 1858.

Weizen	4	Thlr. 25	Rgr. bis 5	Thlr. —	Rgr.
Korn	3	"	"	3	5
Gerste	2	" 25	"	2	27 1/2
Hafer	2	" 6	"	2	10

**Marktpreise in Großenhain.**

vom 8. Mai 1858.

Weizen	4	Thlr. 20	Rgr. bis 4	Thlr. 25	Rgr.
Korn	2	" 26	"	2	28
Gerste	2	" 22	"	2	25
Hafer	2	" 6	"	2	12

**Marktpreise in Reichen**

vom 8. Mai 1858.

Weizen	4	Thlr. 25	Rgr. bis —	Thlr. —	Rgr.
Korn	2	" 23	"	2	28
Gerste	2	" 18	"	2	20
Hafer	2	" 6	"	2	12